



II-2686 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5905/46-4-91

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Frizberg und Kollegen vom 14. Mai 1991,
Zl. 1057/J-NR/1991 "Errichtung eines Container-
Terminals Graz-Süd, Regionalanliegen Nr. 25"

10621AB

1991 -07- 09

zu 1057/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

"Steht der künftige Standort des Terminals Graz-Süd bereits fest?"

Wenn ja, wo wird der Terminal Graz-Süd errichtet?"

Nein. Es stehen derzeit mehrere Varianten im Raum
Werndorf/Weitendorf zur Diskussion.

Die ÖBB sind bestrebt, eine endgültige Festlegung auf einen zu
realisierenden Standort im engen Einvernehmen mit der Steier-
märkischen Landesregierung durchzuführen.

Zu den Fragen 3, 4 und 5:

"Ist das behördliche Genehmigungsverfahren für den Container-
Terminal Graz-Süd bereits eingeleitet worden?"

Wenn nein, wann ist damit zu rechnen, daß das Genehmigungsver-
fahren für den Container-Terminal Graz-Süd beginnt?"

Wann ist mit dem Baubeginn für den Container-Terminal Graz-Süd
zu rechnen?"

Die Genehmigungsverfahren für einen Terminal Graz-Süd werden
nach endgültiger Standortfestlegung eingeleitet.

Der Baubeginn kann erst nach positivem Abschluß der Genehmi-
gungsverfahren und nach Sicherung der finanziellen Erforder-
nisse terminisiert werden.

- 2 -

Zu den Fragen 6 und 7:

"Ist die Finanzierung des Container-Terminals Graz-Süd gesichert?"

Wenn nein, wie werden Sie die Finanzierung sicherstellen?"

Es bestehen Kontakte zu einer Reihe von privaten Gesellschaften zur Entwicklung von Finanzierungsmodellen.

Zu Frage 8:

"Sie haben am 24. April 1991 erklärt, daß sich der Terminal St. Michael bei Leoben im Errichtungsstadium befindet. Wann ist mit der Fertigstellung des Terminals St. Michael/Leoben zu rechnen?"

Der Terminal St. Michael wird voraussichtlich im April 1992 seinen Betrieb aufnehmen.

Zu Frage 9:

"Für welche Kapazität wird der Container-Terminal St. Michael/Leoben ausgelegt?"

Der Terminal St. Michael ist für mindestens 4.500 Sendungen p.a. dimensioniert.

Hier werden sämtliche Techniken des unbegleiteten kombinierten Güterverkehrs (Container, Wechselaufbauten, Sattelanhänger) umgeschlagen werden können.

Die Anlage ist so geplant, daß sie jederzeit - in Modulbauweise - an Bedarfssteigerungen angepaßt werden kann.

Zu den Fragen 10 und 11:

"Wann ist mit dem Baubeginn des dreigleisigen Ausbaues der Strecke Leoben-St. Michael zu rechnen?"

Wann ist mit der Fertigstellung des dreigleisigen Ausbaues der Strecke Leoben-St. Michael zu rechnen?"

Im Zuge der gegenwärtig laufenden, großräumigen Untersuchung des Knotens Obersteiermark Bruck a.d.Mur - Leoben -

- 3 -

St. Michael planen die ÖBB auf der Südbahn im Abschnitt Leoben - St. Michael in einer ersten Bauphase die Errichtung einer zweigleisigen Neubaustrecke (Galgenbergtunnel); voraussichtlicher Baubeginn Mitte 1992.

Die Verkehrswirksamkeit dieser Neubaustrecke kann nicht vor Ende 1995 angenommen werden.

Zu den Fragen 12 und 13:

"Ist die Finanzierung des dreigleisigen Ausbaues Leoben-St. Michael gesichert?"

Mit welchen Gesamtkosten ist für den Container-Terminal St. Michael/Leoben und für den dreigleisigen Ausbau Leoben-St. Michael zu rechnen?"

Bezüglich des zur Zeit in Planung befindlichen Neubaus des Streckenabschnittes Leoben - St. Michael (Galgenbergtunnel) wurde im 2. ASFINAG-Finanzierungsprogramm für den Zeitraum 1991 - 1994 entsprechende Vorsorge getroffen. Der Rest wäre über das Budget zu finanzieren.

Für die zweigleisige Neubaustrecke Leoben - St. Michael (Galgenbergtunnel) sind aufgrund erster Kostenschätzungen Baukosten in der Höhe von etwa 1,6 Mrd S zu erwarten.

Die Gesamtkosten der festen Anlagen des Terminals St. Michael werden ca. 76 Mio S betragen.

Wien, am 5. Juli 1991

Der Bundesminister

